

Zeitschrift: Der Mannigfaltige : eine republikanische Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Jakob Otto
Band: - (1778)
Heft: 4

Rubrik: Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



und dadurch pelzigt und zum Mahlen untüchtig wird. Wenn man will, mischt man ächtes Kaffeepulver dazu. Beim Kochen verfährt man wie gewöhnlich, doch soll solches etwas länger dauern, auch der Trank einige Zeit ruhig stehen bleiben, damit sich das Pulver gehörig setzen könne. Von einem Pfund frischer Eichorienwurzel bleibt nur ein Viertelpfund gebrannte übrig. Einige bedienen sich dazu der wildwachsenden Eichorienwurzel, wie der Zahmen und finden den Trank eben so schmackhaft, desgleichen der Wurzel vom Pfaffenröhrlein Kraut, oder der sogenannten Schweinblume; diese Wurzel hat auch größtentheils die nemlichen Eigenschaften, wie die Eichorie.

Litteratur.

Die Pflichten der Vormünder sind von einem so weiten Umfang, und so groß, daß sie die wenigsten derselben kennen. Ja, ein Vormund kann in vielen Fällen, in der Unwissenheit so sicher seyn, daß ihm nicht einmahl eine Bedenklichkeit einfällt, weswegen er verständige Männer um Rath zu fragen nöthig finden und sichs nicht schämen sollte, sonst arbeitet er sich durch seine Unwissenheit in ein so tiefes Labyrinth hinein, daß er nicht ohne Hintansetzung eines grossen Theils seiner zeitlichen Glückseligkeit heraus kommen kann.

Wenn

Wem wird dann wohl, wer dieses reiflich überlegt, ein Unterricht für Vormünder für überflüssig achten, den der Herr Doktor Justus Klaproth in Göttingen herausgegeben hat. Wir hoffen daß auch Rhätians Einwohner ihm davor Dank wissen, und seinen Unterricht benutzen werden.

Solten sich eine Anzahl Liebhaber finden, die diesen Unterricht zu haben wünschten, so wird der Verleger dieses Blatts, für die Anschaffung derselben, sorgen. Er besteht aus 4 Bogen ohngefähr; es kann folglich der Preis, sich dieses Büchlein anzuschaffen, Niemanden abhalten, woraus man so wichtige Vortheile zu schöpfen fähig ist.

Freiheit.

An den Gränzen zwischen der Republik Bündten und des Schwabenlandes, ist bei einem Orte, genannt St. Lucius Steig, ein enger Paß, welcher der einzige Zugang aus dieser Gegend in die bündtnerischen Lande ist. Dieser Zugang wird alle Nacht durch einen Landmann verschlossen, der dabei wohnet und der nebst einem Gehilsen die ganze stehende Macht der Republik ausmacht. Vor einigen Jahren kam ein vornehmer Reisender an diesen Ort. Er fragte den Mann der da die Besatzung vorstellte was er machen würde, wenn Feinde in sein Vaterland eindringen wollten. "Das Thor schliessen. Und wenn diese